



PROTOKOLL des 3. Landeschüler:innenparlaments **2021/2022 am Freitag, dem 13.05.2022 in der Lornsenschule** **Schleswig**

Anwesenheit: 31 stimmberechtigte Delegierte in Präsenz.

Sitzungsleitung: Elisa Ninow (LSS), Linus Wirwoll (stellv. LSS), Magdalena Thal (stellv. LSS)

Protokollführung: Jan Schlösser, Jan Seller, Kevin Thomsen

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Elisa Ninow eröffnet das dritte Landeschüler:innenparlament um 10:12 Uhr.

Elisa eröffnet das Landeschüler:innenparlament und begrüßt alle Anwesenden. Linus begrüßt die Anwesenden ebenfalls und bittet um Rücksichtnahme auf den laufenden Schulbetrieb.

TOP 2: Grußwort

Der Schulleiter der Lornsenschule, Herr Schmolling, hält ein Grußwort, in dem er alle Schüler:innenvertreter:innen begrüßt und ein erfolgreiches LSP wünscht.

TOP 3: Bürokratisches

Elisa weist die Anwesenden darauf hin, dass Fotoaufnahmen gemacht werden. Philipp stellt sich vor und weist das LSP auf die Reisekostenabrechnungen hin sowie die Verpflegung.

Elisa geht die Anwesenheitsliste durch und stellt fest, welche Schulen nicht anwesend sind.

Elisa stellt außerdem fest, dass die Einladung frist- und formgerecht versendet wurde. Das Landeschüler:innenparlament erhebt keinen Einspruch gegen die Einladung. Elisa weist weiterhin auf die vorliegenden Sitzungsdokumente hin und erläutert diese kurz (Infomappe mit Tagesordnung, Protokoll der letzten Sitzung, Anträgen, Geschäfts- und Wahlordnung und Zusatzinformationen; Tätigkeits- und Finanzbericht; Grundsatzprogramm). Verständnisfragen würden jederzeit gerne beantwortet werden.

Die Tagesordnung wird von Elisa vorgestellt und einstimmig genehmigt.

Es sind 31 stimmberechtigte Delis anwesend (Stand: 10:31 Uhr).



TOP 4: Vorstellung des Landesvorstandes

Der Landesvorstand stellt sich vor.

TOP 5: Vorstellung des bildungspolitischen Geschehens

Jan Seller (Jürgen-Fuhlendorf-Schule) stellt das bildungspolitische Geschehen vor und merkt an, dass er für Rückfragen zur Verfügung stünde.

TOP 6: Vorstellung des Tätigkeits- und Finanzberichts

Jan Schlösser stellt den Finanz- und den auf der Website veröffentlichten Tätigkeitsbericht vor und merkt an, dass er für Rückfragen zur Verfügung stünde.

Das Landesschüler:innenparlament genehmigt die Corona bedingten Handlungen auf Bitten Elisas.

Jasper erläutert die #StopTheCuts-Kampagne im Detail und wirbt für diese.

TOP 7: Antragsphase 0

Paul stellt den Ablauf der Antragsphasen vor.

Genaue Antragsformulierungen sind der Antragssammlung zu entnehmen.

Delizählung zur Antragsphase 0: 31 (Stand: 11:03 Uhr)

A1 Transparenz - Antragsteller:in: Max Daubmann (Johannes-Brahms-Schule)

Max stellt seinen Antrag A1 vor und führt die dem Antrag anhängende Begründung aus.

Hendrik (Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau): Transparenz ist notwendig. Es sollte noch einmal genauer darüber gesprochen werden, wie Transparenz auch weitergehend funktionieren kann. Fragt nach weiteren Möglichkeiten der Transparenz.

Max: Gehört nicht zwingend zu diesem Antrag, Hendrik kann jedoch beim Juni LSP genauere Anträge formulieren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.



A2 Einmalige Verkürzung von Lade- & Antragsfrist - Antragsteller:in: Jasper Hahn (Meldorfer Gelehrtenschule)

Jasper stellt seinen Antrag A2 vor und begründet die Notwendigkeit mit der kurzfristigen Planung eines LSPs im Juni.

Verständnisfrage: Gilt dies nur zum nächsten LSP oder für dieses Schuljahr gedacht?

Jasper: Nur für das Juni LSP.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

A3 Verhinderung von Delis und Rederecht für stellv. Dellis - Antragsteller:in: Leni Stomberg (Gymnasium Lütjenburg)

Leni stellt ihren Antrag A3 vor und führt die dem Antrag anhängende Begründung aus.

- Elisa (Alexander-von-Humboldt-Schule): Geht es um das Stimm- oder um das Rederecht?
 - Leni: Geht um beides.
- Unterschied zwischen abwesend und verhindert?
 - Leni: Abwesend sei jemand, der nicht da ist. Verhindert ist jemand der nicht antworten kann.
- Max (Johannes-Brahms-Schule): Antrag gut. Brauchen aber die Formulierung für verhindert.
- Timon (Gymnasium Timmendorfer Strand): Formulierung sinnvoll, da es aktuell Missverständnisse geben kann.
- Dürfen nur Delegierte abstimmen?
 - Anmerkung zum Verfahren durch Paul (Jungmannschule): Wenn der Delegierte hier ist kann auch nur dieser abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

A4 Verständnisfragen und Sonderzeichen - Antragsteller:in: Jasper Hahn (Meldorfer Gelehrtenschule)

Jasper stellt seinen Antrag A4 vor und führt die dem Antrag anhängende Begründung aus.

- Amelie (Gymnasium Kronshagen): GO-Anträge als auch ÄA sollten bei Abstimmungen mit beiden Armen hoch gemeldet werden?
 - Jasper: Ja, da Änderungsanträge genau wie GO-Anträge immer vorgeschlagen werden dürfen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

A5 GO-Anträge - Antragsteller:in: Leni Stomberg (Gymnasium Lütjenburg)

Leni stellt ihren Antrag A5 vor und führt die dem Antrag anhängende Begründung aus.



Landesschüler:innenvertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein

- Jonah Bierlein (Klaus-Harms-Schule Kappeln): Darf ich nun jedes mal ein Meinungsbild dazu stellen?
 - Leni: Ja
- Auguste-Viktoria-Schule Flensburg: Die Entscheidung liegt beim Präsidium, ist nicht klar wieso.
 - Leni: Manchmal sind Meinungen durch Argumente sichtbar, durch Meinungsbild kann es verkürzte Debatten geben wenn es eigentlich schon Mehrheiten gibt.
- Timon (Ostsee-Gymnasium): Wie ist es bisher gedacht?
- Rebecca (Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln): Meinungsbild nur vom Antragsteller?
 - Leni: nein, alle
- Jasper (Meldorfer Gelehrtenschule): Meinungsbild soll Debatten verkürzen.
- Linus (Lornsenschule): Zu Absatz 6 Punkt 2: Warum werden vertagte Anträge nicht am Anfang des nächsten LSPs behandelt?
 - Leni: Inhaltliche Reihenfolge macht mehr Sinn
 - ÄA1 von Linus (Lornsenschule): Von Leni **ANGENOMMEN**.
 - ÄA2 von Jonah (Klaus-Harms-Schule Kappeln): Von Leni **ABGELEHNT**, Debatte zu ÄA2:
 - Linus (Lornsenschule): Linus ist dagegen, auch wenn die Intention richtig ist. Das Präsidium ist objektiv und kann deshalb gut über ein Meinungsbild entscheiden.
 - Rebecca (Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln): Delegierte könnten beliebig Meinungsumfragen stellen.
 - Abstimmung über ÄA2: 3 dafür, 3 Enthaltungen, 25 dagegen. ÄA2 ist damit **ABGELEHNT**.
 - ÄA3 von Tom (Johannes-Brahms-Schule): Von Leni **ANGENOMMEN**.
 - Linus (Lornsenschule): Wie stellst du dir vor, dass vertagte Anträge eventuell beim nächsten LSP doch nicht dran kommen könnten?
 - ÄA4 Linus (Lornsenschule): Von Leni **ANGENOMMEN**.
 - Timon (Ostsee-Gymnasium): Paragraph fehlt in der Infomappe. Paragraphen würden formell nicht zusammenpassen in der Reihenfolge. Sei rechtlich nicht rein.
 - GO-Antrag von Jan Schlösser (Gymnasium Trittau): Streichung der Redeliste und sofortige Abstimmung.
 - Der GO-Antrag wurde mit 3 Gegenstimmen **angenommen**.

Der Antrag mit dem ÄA4 wird mit einer Enthaltung, ohne Gegenstimmen und mit 30 Stimmen angenommen.

A6 LaVo-Beschlüsse - Antragsteller:in: Jasper Hahn (Meldorfer Gelehrtenschule)

Jasper stellt seinen Antrag A6 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.

- Keine Fragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

A7 Informelle Sitzung - Antragsteller:in: Jan Schlösser (Gymnasium Trittau)

Jan Schlösser stellt seinen Antrag A7 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.

- Timon (Ostsee-Gymnasium): Informelle Debatte würde sehr viel Zeit kosten, nicht



Landesschüler:innenvertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein

viel bringen und nicht weiterhelfen.

- Jasper (Meldorfer Gelehrtenschule): Auch in der Politik wird informell über Vorhaben beraten, jedoch vor der Sitzung, was bei uns nicht möglich ist. Deshalb brauchen wir eine informelle Sitzung.
- Elisa (Alexander-von-Humboldt-Schule): Elisa ergänzt Jasper damit, dass es einen Aha-Moment geben kann, wenn man mal informell in den Austausch gehen würde.
- ÄA1 Timon (Ostsee-Gymnasium): von Jan Schlösser **ANGENOMMEN**
- Stella (Ernst-Barlach-Gymnasium): 10-Minuten-Limit ist sinnvoll, da sich die Debatten sonst in die Länge ziehen würde.
- Max (Johannes-Brahms-Schule): GO-Antrag auf Streichung der Redeliste und sofortige Abstimmung
 - Gegenrede zum GO-Antrag
 - Dafür: 22, Dagegen: 9 - GO-Antrag **ANGENOMMEN**

Der Antrag wird mit ÄA1 mit 2 Enthaltungen, einer Gegenstimme und 28 Stimmen angenommen.

A8 Digitaler Antragsaushang - Antragsteller:in: Elisa Ninow (Alexander-von-Humboldt-Schule)

Elisa stellt ihren Antrag A8 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.

- Wird das nicht schon praktiziert?
 - Elisa: Nein
- Tom (Johannes-Brahms-Schule): Wie ist das "oder" gemeint?
 - Elisa: Es muss mindestens eine der beiden durch das "oder" verknüpften Aussagen erfüllt sein.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

A9 Abweichungen - Antragsteller:in: Jasper Hahn (Meldorfer Gelehrtenschule)

Jasper stellt seinen Antrag A9 vor und führt die dem Antrag anhängende Begründung aus.

- Welche Abweichungen könnten es sein?
 - Könnte z.B. eine informelle Debatte sein, sodass jede Person gehört wird. Möglichkeit sollte gegeben werden.

Ein Deli verlässt die Sitzung, es sind 30 Delegierte anwesend.

- Tom Daubmann (Johannes-Brahms-Schule): Wieso $\frac{3}{4}$ Mehrheit?
 - Jasper: Die Mehrheit muss über der für eine reguläre GO-Änderung von $\frac{2}{3}$ liegen. Die ganz genaue Wert ist letztendlich aber natürlich immer zufällig.

Der Antrag wird mit 2 Enthaltungen, ohne Gegenstimmen und 28 Stimmen angenommen.

A10 Wahlordnung - Antragsteller:in: Jan Schlösser (Gymnasium Trittau)



Landesschüler:innenvertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein

Jan Schlösser (Gymnasium Trittau) stellt seinen Antrag A10 vor und führt die dem Antrag anhängende Begründung aus.

- AVS Itzehoe: Wer zieht das Los? Öffentlich oder geheim?
- Schlösser: Los vom Präsidium.
- Äußerung zum Verfahren durch Max (Johannes-Brahms-Schule): In der Wahlordnung geht es ohnehin nur um Postenvergabe, Wahlgänge werden grundsätzlich durch die Wahlkommission geleitet, die dann auch das Los zieht. Bei Anträgen gilt die Geschäftsordnung, nach der Anträge bei Stimmgleichheit abgelehnt sind.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

A11 AKs - Antragsteller:in: Max Daubmann (Johannes-Brahms-Schule)

Max stellt seinen Antrag A11 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.

- Tom Daubmann (Johannes-Brahms-Schule): Darf ein AK einmal verlängert werden oder ist das egal.
- Max: Geht mehrmals.

Der Antrag wird ohne Enthaltungen, mit einer Gegenstimme und 29 Stimmen angenommen.

A12 Beschlussammlung - Antragsteller:in: Jasper Hahn (Meldorfer-Gelehrtenschule) (Meldorfer Gelehrtenschule)

Jasper stellt seinen Antrag A12 vor und führt die dem Antrag anhängende Begründung aus.

- Hendrik (Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau): Was spricht dagegen, die Beschlussammlung öffentlich zu machen?
- Jasper: Die Beschlussammlung soll für gymnasiale Schüler:innen öffentlich sein, da die LSV Gym diese vertritt. Die Beschlussammlung umfasst aber auch viele Beschlüsse zur Organisation und internen Vorgängen umfasst, die möglicherweise nur innerhalb der LSV bleiben sollten, weshalb die Beschlussammlung nicht für alle Welt öffentlich sein soll..

Der Antrag wird mit einer Enthaltung, 0 Gegenstimmen und 29 Stimmen angenommen.

A13 Agendaanträge - Antragsteller:in: Max Daubmann (Johannes-Brahms-Schule)

Max stellt seinen Antrag A13 vor und führt die dem Antrag anhängende Begründung aus.

- Was ist die Agenda?
- Max: Die Agenda umfasst konkrete Aufträge für den LaVo, die im folgenden Schuljahr ausgeführt werden sollen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.



A14 Gendern - Antragsteller:in: Elisa Ninow (Alexander-von-Humboldt-Schule)

Elisa stellt ihren Antrag A14 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.

- Jonah (Klaus-Harms-Schule Kappeln): Gibt es einen inhaltlichen Unterschied zwischen Genderstern und Doppelpunkt?
 - Elisa: Stern ist populär, Doppelpunkt ist eine neuere Form des Genderns.
- Sophie (Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasium): Doppelpunkt leichter zu lesen als Sternchen bei Legasthenie
 - Hendrik (Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau): Ist es nicht besser, freizustellen, wie man gendert?
 - Elisa: Wir achten auf Einheitlichkeit, durch das Freistellen ginge diese verloren.
 - Hendrik (Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau): Andere Formulierungen sind auch nicht wirklich einheitlich.
 - Elisa (Alexander-von-Humboldt-Schule): Könnte konkrete Vorschläge machen.
 - Paul (Jungmannschule): Weist darauf hin, dass Antragsteller:innen immer antworten dürfen.
 - Schlösser (Gymnasium Trittau): Ist es dem LaVo freigestellt, ob die Mitglieder gendern oder nicht?
 - Elisa: Elisa weist auf den vorliegenden Antragstext hin.
 - GO-Antrag auf Streichung der Redeliste
 - Keine Gegenrede - **ANGENOMMEN**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

— Pause ab 12:32 —

TOP 8: Antragsphase I

Es sind 29 anwesende Delegierte stimmberechtigt.

A15 Kostenloser ÖPNV - Antragsteller:in: Max Daubmann (Johannes-Brahms-Schule)

Max stellt seinen Antrag A15 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.

Verständnisfragen:

- Rebecca (Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln): Verständnisfrage und Änderungsantrag A15 - ÄA1
 - Max: Nimmt den Änderungsantrag ÄA1 an
- Jonah (Klaus-Harms-Schule Kappeln): Ist ÖPNV nur Bus oder auch Bahn?
 - Max: Der Antrag meint beides.
- Jannik (Ludwig-Meyn-Gymnasium Uetersen): Was ist mit der Übernahme aller Schüler:innenbeförderungskosten gemeint?



Landesschüler:innenvertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein

- Max: Erklärt, was genau unter Schüler:innenbeförderungskosten zu verstehen ist.

Inhaltliche Debatte:

- Linus (Lornsenschule): Änderungsantrag A15 - ÄA2 auf Kürzung des Antrags bei Streichung des kostenlosen ÖPNVs allgemein.
 - Max: Max nimmt den Änderungsantrag nicht an. Er erläutert, dass alle Kosten übernommen werden sollten.
 - Jasper (Meldorfer Gelehrtenschule): Jasper unterstützt den ursprünglichen Antrag, da sich die Jugend und die LSV als deren Sprachrohr mehr für solche Themen einbringen sollte.
 - Linus (Lornsenschule): Man solle nicht jedem, der es teilweise auch nicht braucht, einen kostenlosen ÖPNV ermöglichen.
 - Linus (Lornsenschule): Der ursprüngliche Änderungsantrag ist gut, die monetäre Gießkanne sei nicht zielführend. Nicht jeder solle alles kostenlos erhalten.
 - Max: GO-Antrag auf Streichung der Redeliste
 - Linus (Lornsenschule): Gegenrede
 - Abstimmung über den GO-Antrag: 14 dafür, 15 dagegen **ABGELEHNT**
 - Tom (Johannes-Brahms-Schule): GO-Antrag auf Schließung der Redeliste
 - Jan Schlösser (Gymnasium Trittau): formelle Gegenrede
 - Abstimmung über den GO-Antrag: 18 dafür, 11 dagegen **ANGENOMMEN**
 - Rebecca (Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln): Kostenloser ÖPNV soll nicht auf Kosten der Bildung gehen. Des Weiteren hilft der ÖPNV auch Klimaneutralität zu erreichen.
 - Linus (Lornsenschule): ÖPNV muss nicht kostenlos sein, um attraktiv zu sein. Der Haushalt ist endlich. Man muss klar abwägen, welche Gelder ausgegeben werden sollten.
 - Ruphus (Klaus-Harms-Schule Kappeln): Unterstützung des Ursprungsantrags, er spricht sich für einen kostenlosen ÖPNV aus.
 - Rebecca (Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln): Die Mobilitätskosten führen zu Einschränkungen der Haushaltsausgaben einer Familie gerade bei sozial schwächeren Familien.
 - Stella (Ernst-Barlach-Gymnasium): Man kann nicht die Entscheidung treffen, wer bedürftig ist und wer nicht.
 - Jonah (Klaus-Harms-Schule Kappeln): GO-Antrag auf Streichung der Rednerliste und sofortige Abstimmung.
 - ohne Gegenrede **ANGENOMMEN**.
 - **Abstimmung Änderungsantrag ÄA2: 4 dafür , 2 Enthaltungen, 23 dagegen. Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.**
 - Jasper (Meldorfer Gelehrtenschule): GO-Antrag auf Streichung der Redeliste.
 - ohne Gegenrede **ANGENOMMEN**.

Der Antrag wird mit 3 Enthaltungen, 4 Gegenstimmen und 20 Stimmen angenommen.

A16 Etat - Antragsteller:in: Linus Wirwoll (Lornsenschule Schleswig)

Linus stellt seinen Antrag A16 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.

Verständnisfragen:



Landesschüler:innenvertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein

- Rebecca (Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln): Wer entscheidet derzeit über die Verwaltung?
 - Antwort von Linus.
- Tom (Johannes-Brahms-Schule): Ist ein Einspruchsrecht beinhaltet?
 - Antwort von Linus.
- Timon (Ostsee-Gymnasium): Was ist mit der Ergänzung gemeint?
 - Antwort von Linus.
- Katharina (Theodor-Heuss-Schule Pinneberg): Wer darf die Wirtschaftlichkeit prüfen?
 - Antwort von Linus.
- Timon (Ostsee-Gymnasium): GO-Antrag auf Streichung der Redeliste und sofortige Abstimmung
 - Linus: Gegenrede
 - Der GO-Antrag wird einstimmig **ABGELEHNT**.

Inhaltliche Debatte:

- Paul (Jungmannschule): Änderungsantrag ÄA1 (siehe Antragsammlung)
 - Linus: nimmt den Antrag an.
- Jasper (Meldorfer Gelehrtenschule): Änderungsantrag ÄA2 Jasper spricht sich dafür aus, neben dem aktuell behandelten Antrag auch die alte Forderung nach einem eigenständig verwalteten Etat beizubehalten.
 - Linus: nimmt den Änderungsantrag an.
- Magda (Otto-Hahn-Gymnasium): GO-Antrag auf Begrenzung der Redezeit auf 30 Sekunden
 - Abstimmung: 18 dafür, 9 dagegen - **ANGENOMMEN**
- Jan Schlösser (Gymnasium Trittau): GO-Antrag auf Streichung der Redeliste und sofortige Abstimmung
 - Tom Daubmann (Johannes-Brahms-Schule): Gegenrede
 - Abstimmung: mit Mehrheit auf Sicht **ANGENOMMEN**

Der Antrag wird mit 2 Enthaltungen, einer Gegenstimme und 24 Stimmen angenommen.

A17 Pandemiemanagement - Antragsteller:in: Max Daubmann (Johannes-Brahms-Schule)

Max stellt seinen Antrag A17 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.

- Jasper (Meldorfer Gelehrtenschule): Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung, sodass Beiträge zu diesem Thema innerhalb von einer Woche zu Protokoll gebracht werden können.
 - Katharina (Theodor-Heuss-Schule Pinneberg): Gegenrede, da sie dies nicht zielführend findet
 - Jasper (Meldorfer Gelehrtenschule): Jasper begründet die Notwendigkeit damit, so mehr Informationen und Meinungen von Schulen für den LaVo einzuholen, damit dieser die Schüler:innen bei Entscheidungen zur Pandemie besser vertreten kann.
 - ***Abstimmung über Jaspers Antrag (siehe Antragsammlung): Der Antrag wird mit 25 Stimmen, einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen. Delegierte dürfen innerhalb einer Woche schriftliche Stellungnahmen zum Pandemiemanagement zu Protokoll geben.***



Landesschüler:innenvertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein

Inhaltliche Debatte:

- Paul (Jungmannschule): spricht sich für den zweiten Vorschlag aus.
- Sophie (Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasium): der zweiten Antrag sei besser geeignet.
- Stella (Ernst-Barlach-Gymnasium): gegen den Hybridunterricht
- Jasper (Meldorfer Gelehrtenschule): spricht sich für ersten aus.
- Max: GO-Antrag auf Meinungsbild zwischen den beiden Formulierungen.
 - Das Meinungsbild fällt für die zweite Formulierung aus.
 - Max streicht die erste Formulierung.
- Katharina (Theodor-Heuss-Schule Pinneberg): Unterstützt den Antrag
- Ruphus (Klaus-Harms-Schule Kappeln): Änderungsantrag ÄA1 (siehe Antragssammlung)
 - Max nimmt den Änderungsantrag nicht an.
 - Max stellt einen Änderungsantrag ÄA2.
 - Jan Schlösser (Gymnasium Trittau): GO-Antrag auf Streichung der Redeliste
 - Jonah (Klaus-Harms-Schule Kappeln): Gegenrede
 - Abstimmung: 15 dafür, 14 dagegen - **ANGENOMMEN**

Delizählung wegen unterschiedlicher Abstimmungszahlen: Es sind 29 Delegierte anwesend.

- **Abstimmung über ÄA2: 17 dafür, 8 dagegen, 4 enthalten, damit ist der Änderungsantrag angenommen**
- Tom: GO-Antrag auf Streichung der Redeliste und sofortige Abstimmung
- ohne Gegenrede **ANGENOMMEN**

Der Antrag wird mit 4 Enthaltungen, 2 Gegenstimmen und 23 Stimmen angenommen.

A18 Doppelspitze für Schülersprecher:innen - Antragsteller:in: Luis Schwartz (Johann-Heinrich-Voß-Schule)

Vertagung, da die Antragssteller:innen nicht anwesend sind

A19 Zusammenarbeit mit anderen LSVen - Antragsteller:in: Jasper Hahn (Meldorfer Gelehrtenschule)

Jasper stellt seinen Antrag A19 vor und führt die dem Antrag anhängende Begründung aus.

Inhaltliche Debatte:

- Tom (Johannes-Brahms-Schule): Formulierungsfrage
- Jan (Gymnasium Trittau): Unterstützung des Antrags

Der Antrag wird einstimmig angenommen.



Landesschüler:innenvertretung
der Gymnasien
in
Schleswig-Holstein

A20 Späterer Schulstart - Antragsteller:in: Magdalena Thal (Otto-Hahn-Gymnasium Geesthacht)

Magda stellt ihren Antrag A20 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.

Verständnisfragen:

- Jannik (Ludwig-Meyn-Gymnasium Uetersen): Was bedeutet ein späterer Schulstart?

- Magda merkt an, dass ein späterer Schulstart fördernd für die Gesundheit der Schüler ist und spricht zudem von mehr Sicherheit im Winter, wenn es früh morgens noch dunkel ist.

- Jan (Gymnasium Trittau): GO-Antrag auf ein Meinungsbild. Das Präsidium nimmt den GO-Antrag an.

Inhaltliche Debatte:

- Janne (Holstenschule Neumünster): Findet einen späteren Schulstart schlecht
- Rebecca (Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln): Findet Argumente nicht schlüssig, findet ausländische Vergleichsmodelle nicht vorteilhaft
- Magdalena: **Zurückziehung des Antrags.**
- Das Präsidium weist auf die Möglichkeit hin, den Antrag per Initiativantrag zu übernehmen.

A21 Bedeutung SV-Arbeit - Antragsteller:in: Max Daubmann (Johannes-Brahms-Schule)

Max stellt seinen Antrag A21 vor und führt die dem Antrag anhängende Begründung aus.

Verständnisfragen:

- Justus (Gymnasium Schloss Plön): Wieso wird so klar von Nichtwähler:innen gesprochen?
 - Antwort von Max.
- Rebecca (Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln): Stellt Änderungsantrag ÄA1 (siehe Antragssammlung).
 - Max nimmt den Änderungsantrag an.

Inhaltliche Debatte: keine

Der Antrag wird mit einer Enthaltung ohne Gegenstimmen und mit 28 Stimmen angenommen.

A22 Impfpflicht - Antragsteller:in: Jasper Hahn (Meldorfer-Gelehrtschule) (Meldorfer Gelehrtschule)



Landesschüler:innenvertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein

Jasper stellt seinen Antrag A22 vor und begründet die Notwendigkeit, damit dass eine Impfpflicht dazu beiträgt, dass ein normaler Schulbetrieb möglich ist.

Verständnisfragen:

- Ab wann soll die Impfpflicht gelten?
- Jasper: Das ist bewusst offen gelassen, da das LSP kaum über die Ausgestaltung im Detail entscheiden kann.
- Justus (Gymnasium Schloss Plön): Auf welches Virus bezieht sich der Antrag?
- Max stellt Änderungsantrag AA1 (siehe Antragsammlung), der explizit Corona nennt.
- Jasper nimmt den Änderungsantrag an.

Inhaltliche Debatte:

- Paul (Jungmannschule): Dieses Thema ist derzeit nicht zeitgemäß wegen der leichteren Coronavariante. Auch beim Antrag zum Pandemiemanagement hat das LSP für die leichtere Variante gestimmt. Eine Impfpflicht sei außerdem nicht durchsetzbar.
- Hendrik (Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau): Spricht sich für eine Impfpflicht aus
- Timon (Ostsee-Gymnasium): GO-Antrag auf Streichung der Redeliste und sofortige Abstimmung
 - Rebecca (Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln): Gegenrede
 - Abstimmung über den GO-Antrag: 24 dafür, 5 dagegen - **ANGENOMMEN**

Der Antrag wird mit 6 Enthaltungen, 11 Gegenstimmen und 12 Stimmen angenommen.

— Pause von 14:19 bis 15:12 —

Während der Pause macht Max auf ein Plakat zur Willkommenskultur in der Schule und die Jugendaktionskonferenz aufmerksam.

TOP 9: Antragsphase II

IA 1 - Späterer Schulstart - Antragsteller:in: Ruphus Langkopf (Klaus-Harms-Schule Kappeln)

Der Antragssteller begründet den Initiativcharakter seines Antrags mit dem Zurückziehen des Antrags in Antragsphase I. Es wird über den Initiativcharakter abgestimmt.

Dem Initiativcharakter dieses Antrags wird mit Mehrheit auf Sicht nicht stattgegeben.

A23 Digitale Lehrwerke Erwerb - Antragsteller:in: Paul Saupe (Jungmannschule)

Paul stellt seinen Antrag A23 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.



Landesschüler:innenvertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein

Verständnisfragen:

- Zugriff nur auf Schulbücher oder auf alle Bücher, welche auf dieser Plattform zur Verfügung stehen?
- Paul merkt an, dass diese Frage noch geklärt werden muss, spricht sich aber für ein einheitliches System mit einer Art Abo aus, mit welchem der Zugriff auf die gesamte Produktpalette möglich ist.

Inhaltliche Debatte:

- Tiago (Auguste-Viktoria-Schule Itzehoe): Hat jedes Land/jede Schule dieselben Lehrwerke?
 - Oliver (Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau): Wie wird sich die Preisspanne der Lizenzen vorgestellt?
 - Oliver (Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau): Kritik, da Flexibilität bei der Arbeit mit unterschiedlichen Verlagen so genommen werden würde.

Der Antrag wird mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen angenommen.

A24 Digitale Lehrwerke Nutzungsrecht - Antragsteller:in: Paul Saupe (Jungmannschule)

Paul stellt seinen Antrag A24 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.

Es gibt keine Verständnisfragen.

Inhaltliche Debatte:

- Ruphus Langkopf (Klaus-Harms-Schule Kappeln): Anmerkung, dass es fast ausschließlich positive Erfahrungen mit diesem Modell gibt.
- Jannik (Ludwig-Meyn-Gymnasium Uetersen): Nutzung macht nur in gewissen Jahrgängen Sinn.
- Tiago (Auguste-Viktoria-Schule Itzehoe): Wie soll dieses Vorhaben finanziert werden?
 - Paul stellt ändert seinen Antrag gemäß ÄA1.
 - Rebecca (Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln) - Schüler sollten lediglich die Erlaubnis zur Nutzung haben, es sollte jedoch keine Verpflichtung zur Bereitstellung von Geräten durch die Schulen geben.
 - GO-Antrag auf Streichung der Redeliste.
 - ohne Gegenrede **ANGENOMMEN**

Der Antrag A24 wird mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen angenommen.

A25 BSK - Antragsteller:in: Elisa Ninow (Alexander-von-Humboldt-Schule)

Elisa stellt ihren Antrag A25 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.

Verständnisfragen:



Landesschüler:innenvertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein

- Tom Daubmann (Johannes-Brahms-Schule): Was ist im Falle einer Unstimmigkeit die Position?
 - Elisa: Kommt es zu keinem gemeinsamen Konsens, so wird keine klare Position für Schleswig-Holstein bezogen.
- Ruphus Langkopf (Klaus-Harms-Schule Kappeln): Stellt Änderungsantrag AA1
- Elisa nimmt den Änderungsantrag an.

Inhaltliche Debatte:

- Oliver (Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau): Ist es gewollt, vier unterschiedliche Landesvorstände zu haben?
 - Elisa: Nach Austausch mit den anderen LSS, sieht sie einen Vorteil für die Gymnasien.

Der Antrag A25 wird einstimmig angenommen.

A26 Quereinsteiger:innen - Antragsteller:in: Kevin Thomsen (Hermann-Tast-Schule)

Kevin stellt seinen Antrag A26 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.

Es gibt keine Verständnisfragen.

Inhaltliche Debatte:

- Inwieweit besteht die Notwendigkeit dieser Verpflichtung bei einem Arbeitsvertrag von nur einem Jahr?
 - Kevin merkt an, dass es zu jedem Zeitpunkt sinnvoll ist, Quereinsteiger:innen verpflichtend fortzubilden.

Der Antrag wurde mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen angenommen.

A27 Grüner Strom an Schulen - Antragsteller:in: Jan Seller (Jürgen-Fuhlendorf-Schule)

Jan Seller stellt seinen Antrag A27 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.

Verständnisfragen:

- Oliver (Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau): Was bedeutet effizient?
 - Jan Seller: Merkt an, dass sich die Investitionen nur bei rechnerisch positiven Bilanzen lohnen würden.
- Was ist der Unterschied zwischen Solarthermie und Photovoltaik
 - Jan Seller merkt an, dass Solarthermie verwendet wird um Wasser zu erhitzen, Photovoltaik hingegen um elektrischen Strom zu erzeugen.
- Worauf bezieht sich das "bauliche"?

Inhaltliche Debatte:

- Paul (Jungmannschule): Nimmt Bezug auf das "baulich" und erklärt die Sachlage aus architektonischer Sichtweise.
- Arik (Goethe-Schule Flensburg): Ist es möglich, überall grünen Strom zu beziehen?
- Arik stellt einen Änderungsantrag A27-ÄA1



Landesschüler:innenvertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein

- Jan Seller lehnt den Änderungsantrag ab.
- Änderungsantrag auf folgenden Antrag: A27-ÄA1 mit daraus resultierendem Änderungsantrag A27-ÄA1-ÄA1.
- Rebecca (Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln): Stellt Änderungsantrag A27-ÄA1-ÄA2 auf diesen Änderungsantrag.
- Arik nimmt den Änderungsantrag A27-ÄA1-ÄA2 an.

Verständnisfragen:

- Timon (Ostsee-Gymnasium) fragt nach dem Sinn des Zusatzes des Änderungsantrages.
- Änderungsantrag A27-ÄA2 von Rebecca (Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln):
Siehe Antragsammlung
 - Arik (Goethe-Schule Flensburg): Nimmt lehnt den Änderungsantrag ab.
 - Das Präsidium beruft eine informelle Debatte von 2 Minuten ein.
 - Das Präsidium verlängert die informelle Debatte um weitere drei Minuten.
 - Alle Änderungsanträge werden nach Schließung der informellen Debatte zurückgezogen.

Nach aktuellem Stand sind 30 stimmberechtigte Delis anwesend.

Inhaltliche Debatte zum Antrag A27:

- *Tiago (Auguste-Viktoria-Schule Itzehoe): Müssen neue Schulen so gebaut werden, dass sie statisch für Photovoltaikanlagen vorbereitet sind?*
 - Sofern die Effizienz der Photovoltaikanlagen zuvor kalkuliert worden ist und sich herausstellt, dass sie durchaus Sinn ergeben würden, ja.

Der Antrag A27 wurde einstimmig angenommen.

A28 Radinfrastruktur - Antragsteller:in: Paul Saupe (Jungmannschule)

Paul stellt seinen Antrag A28 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.

Es gibt weder Verständnisfragen noch inhaltliche Anmerkungen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

A29 Schulsozialarbeit - Antragsteller:in: Leni Stomberg (Gymnasium Lütjenburg)

Leni stellt ihren Antrag A29 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.

Verständnisfragen:

- Oliver (Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau): Geht es nur um Schulsozialarbeiter:innen oder um ganze Berufsfelder?



Landesschüler:innenvertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein

- Leni merkt an, dass es vorrangig um Schulsozialarbeiter:innen geht

Inhaltliche Debatte:

- Oliver (Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau): Wie soll es möglich sein, den Bedarf an Schulsozialarbeiter:innen zu messen?
 - Sophie (Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasium): Wie genau definiert sich das Aufgabenfeld von Schulsozialarbeiter:innen?
 - Hendrik (Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau): Wie ist die Personalsituation insgesamt aktuell?
 - Leni merkt an, dass grundsätzlich mehr Fachkräfte gebraucht würden.
 - Kevin Thomsen (Hermann-Tast-Schule): Spricht sich für den Antrag aus, da es nur so möglich ist, den Ansprüchen der unterschiedlichen Jahrgänge gerecht zu werden.
 - Linus (Lornsenschule) macht Anmerkung zum Beitrag von Hendrik (Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau) und fordert die Priorisierung des Einsatzes von Schulsozialarbeiter:innen an Schulen.
 - Tiago (Auguste-Viktoria-Schule Itzehoe): Merkt an, dass das Angebot der Schulsozialarbeit nicht ausreichend genutzt werden würde, um weitere Fachkräfte einzustellen.
 - Änderungsantrag von Rebecca (Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln): A29 - ÄA1
 - Leni lehnt den Änderungsantrag ab.
 - Es gibt weder Verständnisfragen noch inhaltliche Beiträge zu dem Änderungsantrag.
 - **Der Änderungsantrag wird abgelehnt.**
 - GO-Antrag auf Streichung der Redeliste vom Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasium.
 - Es gibt formelle Gegenrede.
 - Der GO-Antrag wird angenommen.

Der Antrag A29 wird mit 2 Gegenstimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

A30 Klausuren - Antragsteller:in: Kevin Thomsen (Hermann-Tast-Schule)

Kevin stellt seinen Antrag A30 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.

Es gibt keine Verständnisfragen.

Inhaltliche Debatte:

- Elisa (Alexander-von-Humboldt-Schule): Unterstützt Kevins Antrag und äußert das Bedenken, ob so nicht zu wenige Klausuren geschrieben werden, um gut auf das Abitur vorzubereiten.
 - Kevin sieht den Aspekt, stellt aber die psychische Belastung durch Klausuren in den Vordergrund.
 - Justus (Gymnasium Schloss Plön): Wie soll dieses Vorhaben umsetzbar sein? Hält das Vorhaben für unrealistisch.
 - Kevin merkt an, dass durch eine Entzerrung des Klausuren-Plans mehr Stoff durchgebracht werden könnte.
 - GO-Antrag von Elisa (Alexander-von-Humboldt-Schule) auf Begrenzung der Redezeit auf 25 Sekunden.
 - Es gibt formelle Gegenrede.



Landesschüler:innenvertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein

- Der GO-Antrag wird mit Mehrheit auf Sicht bei zwei Gegenstimmen **ANGENOMMEN**.
- Hendrik (Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau): Fragt, ob es sinnvoll ist, diese Frage auf Landesebene zu diskutieren.
 - GO-Antrag auf Streichung der Redeliste von Jonah (Klaus-Harms-Schule Kappeln).
 - Inhaltliche Gegenrede von Elisa (Alexander-von-Humboldt-Schule).
 - Der GO-Antrag mit Mehrheit auf Sicht **ABGELEHNT**.
 - GO-Antrag auf Schließung der Redeliste.
 - Es gibt formelle Gegenrede. Der GO-Antrag wird abgelehnt.
 - Änderungsantrag von Elisa A30-ÄÄ1
 - Kevin nimmt den Änderungsantrag ÄÄ1 an.
 - Kiara (Theodor-Heuss-Schule): Spricht sich für den Antrag aus und denkt nicht, dass weniger Klausuren einen Einfluss auf das Abitur hätten.
 - Eschel (Ludwig-Meyn-Gymnasium Uetersen): GO-Antrag auf Schließung der Redeliste.
 - Es gibt formelle Gegenrede.
 - Der GO-Antrag wird mit Mehrheit auf Sicht **ABGELEHNT**.
 - Rebecca (Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln): Stellt einen GO-Antrag auf Vertagung des Antrags
 - Inhaltliche Gegenrede von Jonah (Klaus-Harms-Schule Kappeln)
 - Der GO-Antrag auf Vertagung wird bei 6 Stimmen **ABGELEHNT**.
 - GO-Antrag von Jonah (Klaus-Harms-Schule Kappeln) auf Streichung der Redeliste.
 - Ohne Gegenrede **ANGENOMMEN**

Der Antrag A30 wird mit 6 Gegenstimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

A31 Stressvorsorge - Antragsteller:in: Elisa Ninow (Alexander-von-Humboldt-Schule)

Elisa stellt ihren Antrag A31 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.

Es gibt weder weder Verständnisfragen noch inhaltliche Anmerkungen.

Der Antrag A31 wird einstimmig angenommen.

A32 Sprachzertifikate - Antragsteller:in: Magdalena Thal (Otto-Hahn-Gymnasium Geesthacht)

Magdalena stellt ihren Antrag A32 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.

Verständnisfragen:

- Tom Daubmann (Johannes-Brahms-Schule): Fragt, was genau Sprachzertifikate sind.
 - Magdalena: Sprachzertifikate sind Bescheinigungen, welche das erfolgreiche Absolvieren eines Sprachniveaus bescheinigen. Sie werden überwiegend in Unis abgeschlossen und sind dort bereits kostenlos. Magda spricht sich dafür aus, dass ebenfalls in Schulen durchzuführen.

Inhaltliche Debatte:



Landesschüler:innenvertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein

- Tiago (Auguste-Viktoria-Schule Itzehoe): Lohnt es sich die Absolvierung von Sprachzertifikaten verpflichtend zu gestalten?
- GO-Antrag von Oliver (Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau) auf Streichung der Redeliste
 - Der GO-Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme angenommen.

A33 Kommunalen SV-Austausch - Antragsteller:in: Paul Saupe (Jungmannschule)

Paul stellt Antrag A33 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.

Es gibt weder Verständnisfragen noch inhaltliche Anmerkungen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

A34 Therapieplätze - Antragsteller:in: Elisa Ninow (Alexander-von-Humboldt-Schule)

Elisa stellt ihren Antrag A34 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.

Verständnisfragen:

- Hendrik (Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau): Um was für Therapieplätze handelt es sich konkret?
- Kevin Thomsen (Hermann-Tast-Schule): Sollen die Therapieplätze in der Schule sein oder von externen Kräften zur Verfügung gestellt werden?

Inhaltliche Debatte:

- Paul Saupe: Warum Psychotherapieplätze?
- GO-Antrag von Rebecca (Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln): ÄA1
 - Elisa nimmt den Änderungsantrag an.

Der Antrag wird mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimme angenommen.

A35 Unternehmensvorstellung - Antragsteller:in: Jan Seller (Jürgen-Fuhlendorf-Schule)

Jan Seller (Jürgen-Fuhlendorf-Schule) stellt seinen Antrag A35 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.

Es gibt keine Verständnisfragen.

Nach inhaltlicher Debatte stellt Janne Petersen einen GO-Antrag auf Streichung der Redeliste, der ohne Gegenrede angenommen wird.

Der Antrag wird mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen angenommen.

A36 Wärmflaschen - Antragsteller:in: Leni Stomberg (Gymnasium Lütjenburg)



Landesschüler:innenvertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein

Leni stellt ihren Antrag A36 vor und begründet die Notwendigkeit mündlich.

- Änderungsantrag AA1 wird gestellt
- Leni :Lehnt den Änderungsantrag ab.
- Nach inhaltlicher Debatte wird der Änderungsantrag mit Mehrheit auf Sicht angenommen.
- Oliver (Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau): GO-Antrag auf Streichung der Redeliste und sofortige Abstimmung.
 - Es gibt keine Gegenrede. Der GO-Antrag wird angenommen.

Der Antrag A36 wurde einstimmig angenommen.

— Pause 17:55 —

TOP 10: Entlastung

Phillip Brose bittet das LSP um eine vollständige Entlastung der Landesvorstandsmitglieder Linus Wirwoll, Paul Saupe und Torge Nemitz.

Die genannten Mitglieder werden einstimmig entlastet.

Es folgt eine Abschiedsrede von Linus Wirwoll und Paul Saupe.

TOP 11: Wahlen und Wahlergebnisse

- Linus Wirwoll, Paul Saupe, Timon-Kato Finke und Max Daubmann werden als Wahlkommission gewählt.

Wahl zum:zur stellvertretenden Landesschüler:innensprecher:in:

- Kandidat Jan Schlösser (Gymnasium Trittau) stellt sich vor und beantwortet Fragen.
- Jan Schlösser wird mit 27 Stimmen und 4 Enthaltungen gewählt.

Wahl zum Landesvorstandsmitglied (Es werden 3 Posten vergeben):

Die Kandidat:innen werden aufgestellt, stellen sich vor und beantworten Fragen.

- Mayleen Rinas: 15 Stimmen
- **Amelie Meffert: 23 Stimme**
- Hendrik Heinemeier: 12 Stimmen
- **Janne Petersen: 23 Stimmen**
- **Luana Marsau: 20 Stimmen**



Landesschüler:innenvertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein

Damit sind die markierten Kandidat:innen Landesvorstandsmitglieder.

Wahl zum:zur Delegierten für den Landesschulbeirat:

Es gibt keinen Widerspruch gegen die offene Wahl der:des LSB-Delegierten und Stellvertreter:in.

Leni Stomberg (Gymnasium Lütjenburg) kandidiert und wird mit Mehrheit auf Sicht gewählt.

Wahl zum:zur stellvertretenden Delegierten für den LSB:

Die Kandidat:innen werden aufgestellt.

- Kevin Thomsen (Hermann-Tast-Schule): **12 Stimmen**
- Jan Seller (Jürgen-Fuhlendorf-Schule): 6 Stimmen
- Magdalena Thal (Otto-Hahn-Gymnasium): 8 Stimmen

Es findet eine Abstimmung mit oben vermerkten Ergebnissen statt.

Es findet eine Stichwahl zwischen Magdalena und Kevin statt: Magdalena erhält 6 Stimmen, Kevin erhält mit den übrigen Stimmen die Mehrheit auf Sicht. Damit ist **Kevin zum stellvertretenden Delegierten für den Landesschulbeirat gewählt.**

TOP 12: Sitzungsende

Elisa beendet das dritte Landesschüler:innenparlament des Schuljahres 2021/22 um 18:57 Uhr und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimreise.